

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Eschweiler
Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Stadt Eschweiler
Bürgermeisterin Nadine Leonhardt
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler



Eschweiler, 30. Juni 2023

Antrag:

Mehr Sicherheit in Eschweiler! Konsequentes Handeln, um Eschweiler sicherer zu machen.

Sehr geehrte Frau Bürgermeister Leonhardt,

die Sicherheit in Eschweiler ist für uns ein äußerst wichtiges Thema. Bestimmte Ereignisse und Entwicklungen in den vergangenen Monaten haben zu einem Gefühl der Unsicherheit in der Bevölkerung beigetragen. Die meisten Entscheidungsmöglichkeiten, für mehr Sicherheit zu sorgen, liegen allerdings nicht bei der Stadt Eschweiler, sondern insbesondere beim Innenministerium des Landes NRW.

Die Stadtratsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen beantragen die nachfolgenden Punkte und bitten die Verwaltung um Behandlung der Thematik und Auskunft in einer der nächsten Sitzungen des Rates der Stadt Eschweiler unter einem Tagesordnungspunkt: „**Mehr Sicherheit in Eschweiler! Konsequentes Handeln, um Eschweiler sicherer zu machen**“.

Wir beantragen:

- 1) Zu prüfen und sich gegenüber dem zuständigen Landesinnenminister dafür einzusetzen, ob in der Eschweiler Innenstadt - konkret im Bereich Marienstraße / Grabenstraße / Neustraße - eine gemeinsame Anlaufstelle von Kommunalem Ordnungsdienst (KOD) und Polizei in Betrieb genommen werden kann. Ziel soll es sein, die Präsenz der Ordnungsbehörden in der Innenstadt zu verstetigen, das Sicherheitsgefühl zu stärken und ein Zentrum für Sicherheit in der Innenstadt zu schaffen.

- 1 -

SPD-Stadtratsfraktion Eschweiler
Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler
Rathaus, Zimmer 114
Tel.: 02403 / 71-357
E-Mail: spd-fraktion@eschweiler.de

Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen Eschweiler
Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler
Rathaus, Zimmer 10
Tel.: 02403 / 71-356
E-Mail: gruene-fraktion@eschweiler.de

- 2) Beim Landesinnenminister darauf hinzuwirken, in Eschweiler verstärkt Polizeipräsenz zu zeigen und auf die Notwendigkeit von deutlich mehr Polizeikräften in Eschweiler hinzuweisen.
- 3) Gegenüber dem Landesinnenminister die klare Forderung zu erneuern, dass Eschweiler eine dauerhaft und mit ausreichend Personal besetzte Polizeiwache braucht.
- 4) Beim Innenministerium zu erfragen, wann in Eschweiler das kürzlich dem Eschweiler Stadtrat vorgestellte Modellprojekt zur Ausleuchtung der Innenstadt mit mobilen Kamerasystemen installiert und betrieben wird. Dem Rat ist hierüber zu berichten.

Begründung:

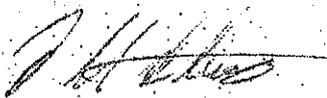
Die Sicherheit in Eschweiler ist eines unserer fundamentalen öffentlichen Güter. Wir müssen die Sicherheit in Eschweiler verbessern. Die Koalition ist sich dieser Herausforderung bewusst und steht entschieden gegen Kriminalität ein. Uns ist dabei ebenso bewusst, dass unser Einfluss auf kommunaler Ebene bei diesem Thema gering ist und vielfach an übergeordneter Stelle - insbesondere auf Ebene der Landesverwaltung - entschieden wird. Dennoch bestehen seit Jahren gute Verbindungen zwischen dem Eschweiler Rathaus und der Aachener Polizei, die es zu intensivieren gilt. Ziel muss es sein, die Zusammenarbeit zwischen Ordnungsamt und Polizei weiter zu vertiefen. Wir haben hierfür bereits vor einigen Jahren zwei zusätzliche Stellen für den Kommunalen Ordnungsdienst zur Verfügung gestellt und darum gebeten, die Ordnungspartnerschaft zwischen KOD und Polizei auszubauen. Dies muss noch sichtbarer für die Bürgerinnen und Bürger geschehen.

Eschweiler hat eine besondere Lage in der gesamten Region, die eine gute Polizeipräsenz nötig macht - die Autobahnanschlüsse und die Nähe zur Grenze sind hier nur zwei Aspekte. Es besteht seit vielen Jahren die Forderung, in Eschweiler eine dauerhaft besetzte Polizeiwache einzurichten. Wichtig ist, dass jeder Polizist und jede Polizistin im Einsatz auf der Straße eine bessere Wirkung auf die Sicherheit in Eschweiler entfaltet, als in einer Polizeiwache. Eine dauerhaft besetzte Wache müsste daher mit ausreichend viel (Verwaltungs-)Personal ausgestattet sein.

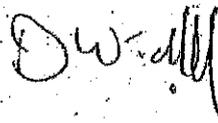
Eine gemeinsame Anlaufstelle von KOD und Polizei, die die Ordnungs- und Sicherheitsbehörden in der Eschweiler Innenstadt sichtbar macht, würde einen weiteren Beitrag für mehr Sicherheit in Eschweiler leisten. Diese Anlaufstelle soll neben der Verbesserung der Sicherheit und des subjektiven Sicherheitsempfindens auch als Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger dienen. Derzeit gibt es einige geeignete Flächen in der Eschweiler Innenstadt. Andere Städte greifen inzwischen auf ähnliche Konzepte zurück, beispielsweise die Stadt Aachen oder auch die Stadt Oberhausen.¹

Bedauerlich ist, dass das massive Fehlverhalten Einzelner und deren Straftaten eine ganze Gesellschaft verunsichern und in ihrem freien, unbeschwertem Leben einschränken. Das kann eine wehrhafte Gesellschaft so nicht hinnehmen und muss sich dem in den Weg stellen. Deshalb ist für die Verantwortlichen auf Landesebene der Zeitpunkt gekommen, das Thema Sicherheit in Kommunen endlich noch ernster zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen,



Dietmar Krauthausen
SPD-Fraktionsvorsitzender



Dietmar Widell
Fraktionssprecher Bündnis 90/Die Grünen

¹ <https://oberhausen.polizei.nrw/artikel/gemeinsame-anlaufstelle-von-kod-und-polizei-eroeffnet> (aufgerufen am 19.06.2023, 16:55 Uhr)